

Hochschule für Musik Saar  
- Fachbereich II -

Prof. Manfred Dings

# Kontrapunkt II

Arbeitsblätter zur Übung im Sommersemester 2019

Da ich meine Lehre kontinuierlich weiterentwickle stellt dieses Dokument lediglich eine Momentaufnahme da. Es handelt sich um eine in didaktischer Absicht vorgenommene, sich fortwährend wandelnde Reduktion für Neben- bzw. Pflichtfachunterricht. Daher (und weil der Text in der Regel nur während des aktuellen Semesters verfügbar ist) handelt es sich nicht um eine zitierfähige Publikation. Es wurde – wie sämtliche in der Übung verwendeten Materialien – ausschließlich mit privaten Mitteln erzeugt. Hard- oder Software der Hochschule für Musik Saar oder anderweitige öffentliche Mittel des Landes kamen nicht zum Einsatz.

© 2019 Manfred Dings. Wer einen Tipfeler findet, darf ihn behalten, oder besser noch: ihn mir mitteilen.

# 1 Contrapunctus simplex

**Aufgabe 1.1:** Bestimmen Sie im Tricinium *Allein Gott in der Höh' sei Ehr* von Kugelman (Beispiel 1.1) die Modi der drei Stimmen, die Klauseln, die verwendeten konsonierenden Klänge und die wenigen zum Einsatz kommenden Dissonanzfiguren.

1.1 Hans Kugelman, *Allein Gott in der Höh' sei Ehr* (aus: *Concentus novi, trium vocum, Augsburg 1540*)

The musical score is written for three voices (Soprano, Alto, Tenor) and a lute accompaniment. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 6/8. The piece is in a simple contrapunctus style, characterized by its homophonic texture and clear harmonic structure.

**Lyrics:**

Al - lein Gott in der Hö - he sei Ehr und Dank für sei - ne  
 da - rum daß nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren kann kein

Al - lein Gott in der Hö he sei Ehr und Dank für sei - ne  
 da - rum daß nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren kann kein

Al - lein Gott in der Hö - he sei Ehr und Dank für sei - ne Gna -  
 da - rum daß nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren kan kein Scha -

Gna - de ein Wohl - ge - fal len, ein Wohl - ge - fal len Gott an uns hat,  
 Scha - de;

Gna - de ein Wohl - ge - fal len Gott an uns hat, nun ist groß  
 Scha - de;

- de ein Wohl - ge - fal len Gott an uns hat, nun  
 - de;

nun ist groß Frie de ohn Un - ter - laß, all Feh - de hat nun ein En - de.  
 Frie de ohn Un - ter - laß all Feh - de hat nun ein En - de.

ist groß Frie de ohn Un - ter - laß, all Feh de hat nun ein En - de.

## 2 Entwickelter Liedsatz

**Aufgabe 2.1:** Bestimmen Sie in Lechners Satz zum bekannten Innsbrucklied die Modi der drei Stimmen. Wo wird gegen die Norm der Melodiebildung verstoßen? Wie sind die Klauseln gestaltet? Markieren Sie die Durchgangsdissonanzen.

### 2.1 Leonard Lechner, *Innsbruck, ich muss dich lassen*

c.f. Inns-bruck, ich muß dich las - sen, ich fahr da -

Inns - bruck, ich muß dich las - - sen, ich fahr da - hin mein

Inns - bruck, ich muß dich las - sen, ich

hin mein Stra - ßen in frem - de Land da - hin;

Stra - ßen in frem - de Land da - hin; mein

fahr da - hin mein Stra - ßen in frem - de Land da - hin; mein

mein Freud ist mir ge - nom - men, die ich nit weiß be -

Freud ist mir ge - nom - men, die ich nit weiß be - kom -

Freud ist mir ge - nom - men, die ich nit weiß be -

kom - men, wo ich im E - - - - lend bin.

- men, wo ich im E - - - - lend bin.

kom - men wo ich im E - - - - lend bin.

### 3 Instrumentaler Kontrapunkt der Barockzeit

Aufgabe 3.1: Beantworten Sie die folgenden Fugenthemen.

### 4 Die Motette der altklassischen Vokalpolyphonie

Aufgabe 4.1: Bestimmen Sie im *Sicut locutus est* aus Palestrinas *Magnificat im 4. Ton* die Modi der drei Stimmen, die Imitationszüge und die Klauseln. Markieren Sie zudem die Durchgangs- und Vorhaltsdissonanzen.

4.1 Palestrina, *Magnificat im IV. Ton, Sicut locutus est*

10

- ut lo - cu - tus est, ad pat - res no -

ad pat - res no - - - - -

- tus est, sic - - - ut lo -

14

- - - stros, ad pat - res no - - - -

- - - - - stros, ad pat - res no -

cu - tus est ad pat - res no - - - -

18

- - - stros, A - bra - ham,

- - - stros, A - bra - ham, et se - mi -

- - - stros, A - bra - ham, et se - mi -

22

et se - mi - ni e - jus in sae - - - cu -

ni e - jus, et

ni e - jus in sae - - - - - cu -

25

la, in sae - - - - - cu - la,  
 se - mi-ni e - jus in sae - cu - la,  
 la, et se - mi - ni e - jus in sae - cu -

29

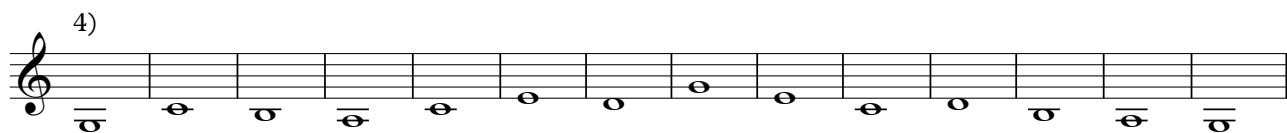
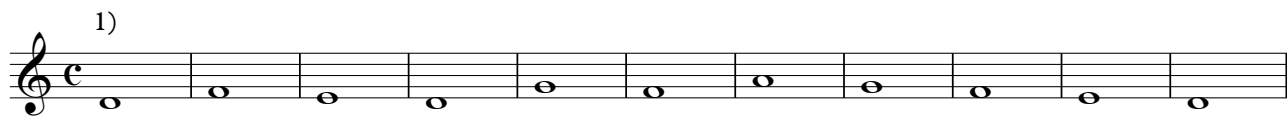
A - bra - ham, et se - mi-ni e - jus in  
 A - bra - ham, et se - mi - ni e -  
 la A - bra - ham et se - mi-ni e -

33

sae - - - - - cu - la.  
 - - jus in sae - - cu - la.  
 jus in sae - - cu - la.

## 5 Cantus firmi für Satztechnik-Etüden

### 5.1 Nach Fux



### 5.2 Weitere Cantus firmi



## 6 Cantus firmi (geistlich)

### 6.1 Ein feste Burg ist unser Gott

Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf -  
 Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof -  
 fen. Der alt - bö - se Feind, mit Ernst erst  
 jetzt meint; groß Macht und viel List sein grau - sam Rü - stung ist, auf  
 Erd ist nicht seins gleich - chen.

### 6.2 Wenn wir in höchsten Nöten sein

Wenn wir in höch - sten Nö - ten sein und wis - sen nicht, wo aus noch ein,  
 und fin - den we - der Hilf' noch Rat ob wir gleich sor - gen früh und spat.

### 6.3 Nun freut euch, lieben Christen g'mein

Nun freut euch, lie - ben Chri - sten g'mein, und lasst uns fröh - lich sin - gen. Daß Was Gott an  
 wir ge - trost und all' in ein mit Lust und Lie - be sin - gen.  
 uns ge - wen - det hat, und sei - ne sü - ße Wun - der tat, gar teu'r hat er's er - wor - ben.

### 6.4 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Er - halt uns, HErr, bey dey - nem Wort und steur der Fein - de Chri - sti Mord,  
 die JE - sum Chri - stum, dei - nen Sohn, wol - len stür - zen von dei - nem Thron.

### 6.5 Gelobet seist Du, Jesu Christ

Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, daß du Mensch ge - bo - ren bist von ei - ner  
 Jung - frau, das ist wahr, des freu - et sich der En - gel Schar. Ky - ri - e - leis.



## 6.6 Nun komm, der Heiden Heiland

Nun komm der Hei - den\_ Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,  
daß sich wun - der al - le\_ Welt: Gott solch Ge - burt ihm\_ be - stellt.

## 6.7 Ach Gott vom Himmel sieh darein

Ach Gott, vom Him - mel sieh dar - ein und laß dich des er - bar -  
wie we - nig sind der Heil - gen dein, ver - las - sen sind wir Ar -  
1. men, 2. Dein Wort man läßt nicht hab - ben wahr, der Glaub ist  
men.  
auch ver - lo - schen gar bei al - len Men - schen kin - dern.

## 6.8 Verleih' uns Frieden gnädiglich

8 Ver - leih uns Frie - den gnä - dig - lich, Herr Gott, zu un - sern  
16 Zei - ten. Es ist doch ja kein an - drer nicht, der für uns  
könn - te strei - ten, denn du, un - ser Gott, al - lei - ne.

## 6.9 Da nun der Tag uns geht zu End

Da nun der Tag uns geht\_ zu End und al - le Zeit schnell und\_ be -  
hend hin - fährt und wir jetzt schla - fen gehn und uns - res Le - bens Ziel nicht sehn.

## 7 Weltliche Liedmelodien

### 7.1 So wünsch ich dir ein gute Nacht

So wünsch ich dir ein gu - te Nacht, bei der ich war \_\_\_\_\_ al - lei - ne.  
 Ich scheid mit Leid, Gott weiß die Zeit. Wid'r kom-men das \_\_\_\_\_ macht Freu - de.

### 7.2 Ach höchster Hort (Ausschnitt)

Ach höch - ster Hort ver - nimm \_\_\_\_\_ mein Wort. All mein Ge -  
 dank vor Leid sind krank; nach dir mich tut ver - lan - gen.

### 7.3 Du mein einzig Licht

Du mein ein - zig Licht, die Lilj' und Ros hat nicht, was an Farb und Schein dir möcht  
 ähn - lich sein, nur daß dein stol - zer Mut der Schön - heit Un - recht tut.

### 7.4 Nun laube, Lindlein, laube

Nun lau - be, Lind - lein, lau - be, nicht län - ger ichs er trag \_\_\_\_\_  
 — ich hab mein Lieb ver - lo - ren, hab ein gar traur - gen Tag.

### 7.5 Ach Sorg, du mußt zurücke stan

Ach Sorg, du mußt \_\_\_\_\_ zu - rü - cke stan, du bist zu früh ge - kom - men.  
 Der Win - ter hat mir Leids ge - tan, das muß ich kla - gen dem Som - mer.

## 7.6 Weiß mir ein Blümlein blaue

Weiß mir ein Blüm - lein blau - e von him - mel - li - schem  
 Es steht in grü - ner Au - e und heißt Ver - giß - nit -  
 Schein. Ich kunnt es nir - gend fin - den, war mir ver - schwun - den gar, von  
 mein.  
 Reif und kal - ten Win - den ist es mir \_\_\_\_\_ wor - den fahl.

## 7.7 Es fiel ein Himmelstau

Es fiel ein Him - mels - tau - - - - e, vor meins Liebs Fen - ster - lein  
 ich weiß kein schön - re Frau - - - - e, sie steht im Her -  
 2. sie hat mein Herz ge - fan - - - - gen, das ist so sehr ver - wundt, \_\_\_\_\_  
 - zen mein;  
 - möcht ich ihn Trost er - lan - - - - gen so wär ich \_\_\_\_\_ ganz ge - sund.

## 7.8 Entlaubet ist der Walde

Ent - lau - bet ist der Wal - de gen die - sem Win -  
 Be - rau - bet werd ich bal - de, mein Lieb, das macht \_\_\_\_\_  
 1. \_\_\_\_\_ ter kalt. 2. alt. Daß ich die Schön' muß mei -  
 nicht  
 - den, die mir ge - fal - - - - len tut, bringt mir man'g - fäl - tig  
 Lei - den, macht mir ein schwe - - - - - ren Mut.



## 7.13 Es gingen zwei Gespielen gut



Es gin-gen zwei Ge-spie - len gut wohl durch die Hei - den grü - ne, die ein die  
führt ein fri - scher Mut, die an - dre wein - te seh - - - re.

## 7.14 Es steht ein Lind in jenem Tal, ach Gott, was tut sie da?



Es steht ein Lind in je-nem Tal, ach Gott, was tut sie da? Sie will mir hel - fen trau - ern,  
trau - - - ern, daß ich mein Lieb ver - lo - ren hab, daß ich mein Lieb ver - lo - ren hab.

## 7.15 Zwischen Berg und tiefem Tal



Zwi-schen Berg und tie - fem Tal, da liegt ein frei - e Stra - - - ßen.  
Wer sei - nen Buhl - len nit ha - ben mag, der soll ihn fa - ren las - sen.

## 8 Texte für lateinische Motetten bzw. Messsätze

*Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.*

*Benedictus qui venit in nomine domini.*

*Rorate coeli desuper et nubes pluant iustum*

*Salve, Regina,  
mater misericordiae;  
Vita, dulcedo et spes nostra, salve.*

(Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei begrüßt!)

*Super flumina babylonis,  
illic sedimus et flevimus;  
dum recordaremur tui, Sion.*

(An den Flüssen Babylons da saßen wir und weinten, als wir deiner gedachten, Zion.)

**Das Magnificat**

<i>Magnificat anima mea Dominum, et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo. Quia respexit humilitatem ancillae suae.</i>	Meine Seele erhebt den HERRN, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
<i>Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.</i>	Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde;
<i>Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen eius. Et misericordia eius a progenie in progenies timentibus eum.</i>	denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
<i>Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui.</i>	Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
<i>Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles.</i>	Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen.
<i>Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes.</i>	Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.
<i>Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae. Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini eius in saecula.</i>	Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.